



Sozialdemokratische Partei
Kanton Uri



Kleine Anfrage zum Ausbau der SBB-Linie Zugersee Ost

Die SBB beabsichtigen, in den Jahren 2016-2018 die Zugersee-Linie bei Walchwil auf zwei Gleise zu erweitern und auf der übrigen Strecke Zug – Arth-Goldau Sanierungen vorzunehmen. Zu diesem Zweck soll die Linie während zwei Jahren total gesperrt werden. Die Fernverkehrszüge (IC/EC, IR) sollen während dieser Zeit über Rotkreuz geführt werden, für die Regionalzüge ist ein Busersatz geplant.

Die Fahrt mit IR oder IC/EC von Uri nach Zürich und umgekehrt verlängert sich dadurch um ca. 20 Minuten gegenüber heute. Weil die Gotthardzüge in Zürich bereits zur Minute .47 abfahren sollen und dort später als heute ankommen, sind die meisten direkten Anschlüsse nicht mehr möglich.

Gestützt auf Artikel 85 der Geschäftsordnung des Landrates bitte ich darum den Regierungsrat um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Sind dem Regierungsrat die Pläne der SBB bekannt?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat diese Pläne?
3. Welche Alternativen mit weniger Nachteilen für Uri sieht der Regierungsrat?
4. Ist der Regierungsrat bereit, sich bei der SBB für eine bessere Lösung mit weniger Nachteilen für Urner Bahnreisende einzusetzen?
5. Falls die Lösung der SBB unvermeidlich ist, sieht der Regierungsrat eine Möglichkeit für eine Kompensation durch ein anderes Entgegenkommen der SBB (z.B. beschleunigte Anpassung des Bahnhofs Göschenen, so dass alle Reisezüge auf Gleis 1 anhalten können; Verlängerung der Perrons im Bahnhof Altdorf, so dass auch IC-Züge hier halten können)?

David Imhof, Landrat Erstfeld

Erstfeld, 08. Oktober 2011